



# VOR GOTT VERSTECKT

1. Mose 2,8.9.16; Patriarchen und Propheten, S. 25-48

**H**ast du jemals etwas Falsches getan und Angst gehabt, es zuzugeben? Adam und Eva waren in einer ähnlichen Situation. Vielleicht ist es folgendermaßen passiert ...

Adam und Eva waren glücklich in ihrem Garten. Die schönste Zeit des Tages war der Abend. Da kam Gott öfters zu ihnen und sprach mit ihnen. Am siebenten Tag, dem Sabbat, verbrachten sie den ganzen Tag mit Gott. Sie wollten, dass der Sabbat nie zu Ende ging.



Gott sagte ihnen, dass sie alle Früchte der Bäume im Garten genießen durften, bis auf die von **einem** Baum – den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Er sagte: „Ihr dürft diesen Baum niemals berühren oder dessen Früchte essen. Wenn ihr das tut, werdet ihr sterben.“

Eines Tages ging Eva durch den Garten und kam in die Nähe des Baumes. Als sie den Baum betrachtete, begann ein schönes Wesen, eine Schlange, mit ihr zu reden. „Ist es wahr, dass Gott euch verboten hat, irgendwelche Früchte des Gartens zu essen?“, fragte die Schlange.

Eva wusste, dass sie sich von diesem Ort entfernen sollte, aber sie tat es nicht. Stattdessen antwortete sie: „Gott sagte uns, dass wir von allen Früchten des Gartens essen dürfen – außer von diesem Baum. Wir dürfen diese Frucht nicht essen. Wir sollen den Baum sogar nicht einmal berühren. Wenn wir das tun, müssen wir sterben.“

Die Schlange antwortete: „Du wirst nicht sterben. Du wirst nur so gescheit sein wie Gott! Die Frucht wird dich klug machen.“

Eva streckte ihre Hand aus und berührte die Frucht. Nichts geschah. Dann nahm sie eine Frucht und biss hinein. Sie schmeckte gut. Sie pflückte weitere Früchte und gab sie Adam. Als ihm bewusst wurde, dass Eva die verbotenen Früchte gegessen hatte, nahm er sie und aß auch.

## Worum geht's?

Wenn wir Fehler machen, liebt uns Gott trotzdem und vergibt uns, wenn wir es aufrichtig bereuen.

**„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“** 1. Johannes 1,9

Es geschah etwas Merkwürdiges, nachdem Adam die Frucht gegessen hatte. Beide bemerkten, dass sie nackt waren. Sie schämten sich und hatten Angst. Sie wussten, dass sie unrecht getan hatten. Sie gingen schnell zu einem Feigenbaum und nahmen dessen große Blätter als Schutzkleidung.

Als sie an diesem Abend Gott durch den Garten gehen hörten, versteckten sie sich. Sie schämten sich, Ihm zu begegnen. Aber Gott fand sie und fragte: „Warum versteckt ihr euch?“

Natürlich wusste Er alles, aber Er gab ihnen Zeit, ihre Schuld einzugestehen. Er war traurig, als Er Adam sagen hörte: „Wir haben Dich im Garten gehört und hatten Angst.“

Gott wusste, was sie getan hatten, und war sehr betrübt. Sie würden dafür die Folgen tragen müssen. Er sagte ihnen, dass sie den wunderschönen Garten verlassen mussten. Sie würden alt werden und auch sterben. Das Leben außerhalb des Gartens würde beschwerlich sein für sie. Unkraut würde wachsen. Es würde Pflanzen mit Dornen, gefährliche und wilde Tiere geben. Und alles würde sterben – auch die Pflanzen und die Tiere.

Adam und Eva waren sehr traurig. Aber mitten in der Traurigkeit geschah etwas Wunderbares. Gott ließ sie nicht allein. Er erzählte ihnen von seinem Plan, alles wieder gut zu machen. Er würde seinen Sohn in diese Welt

senden. Sein Sohn würde sterben und die Schuld der Menschen auf sich nehmen.

Dann nahm Gott ein Lamm und tötete es. Er zeigte Adam und Eva, wie sie in Zukunft Opfer bringen sollten. Jetzt erst konnten sie begreifen, was es bedeutete zu sterben. Und sie waren sehr traurig.

Ja, Gott vergab Adam und Eva ihren Ungehorsam. Er vergibt auch dir, wenn du Fehler machst, wenn du Ihn darum bittest und es dir wirklich leid tut. Er möchte dir helfen, das zu tun, was richtig ist. Und Er möchte, dass du bereit bist, wenn Jesus wiederkommt, damit er dich in den Himmel mitnehmen kann.



## S A B B A T

- Wenn möglich, geh mit deiner Familie in einem schönen Garten spazieren und schau dir die wunderschönen Dinge an, die Gott geschaffen hat. Du kannst dir dabei vorstellen, wie der Garten Eden ausgesehen hat. Spiel mit deiner Familie „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“, indem du sagst: „Ich seh, ich seh, was Gott am (Zahl des Schöpfungstags) Tag geschaffen hat.“
- Wenn du zu Hause bist, zeichne einen (großen) Kreis, der den Mittelpunkt einer Blume darstellt. Mach dir ein Blumenblatt für jedes Wort des Merkverses und schreib die Worte auf die Blumenblätter. Dann ordne die Blumenblätter in der richtigen Reihenfolge um den Kreis herum. So kannst du deiner Familie den Merkvers beibringen.
- Sing ein Lied über Gottes wunderschöne Welt und danke Ihm für die schönen Dinge, die Er geschaffen hat.

## M O N T A G

- Lest 1. Mose 3,1-7 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Was hast du über den Baum der Erkenntnis vom Guten und Bösen gelernt? Unterhaltet euch über die Möglichkeit, „nein“ zu sagen, wenn du versucht bist, etwas Falsches zu tun. Sagt den Merkvers gemeinsam auf. Danke Gott für seine Hilfe, das Richtige zu tun, und für seine Vergebung, wenn du etwas Falsches tust.

## M I T T W O C H

- Lest 1. Mose 3,20-24 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Welches Material benutzte Gott als Kleidung für Adam und Eva? Woher, glaubst du, nahm Er das? Aus welchem Material besteht deine Kleidung?
- Bitte jemanden, einige Minuten draußen vor einer geschlossenen Tür zu stehen. Frag dann: „Wie fühlt man sich, wenn man ausgeschlossen ist?“ Was glaubst du, was Adam und Eva dachten, als sie außerhalb ihres geliebten Gartens leben mussten? Obwohl Adam und Eva nicht in den Garten zurückgehen konnten, hatte Gott einen Plan. Welcher war das? Gilt dieser Plan auch für dich und deine Familie?
- Sing Loblieder für Gottes Erlösungsplan und danke Ihm dafür.

## S O N N T A G

- Lest 1. Mose 2,8.9.16.17 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Lies von einem anderen Baum in Offenbarung 22,1.2. Was ist hier außergewöhnlich? Zeichne ein Bild der beiden Bäume.
- Finde heraus, wie ein Feigenbaum aussieht. Welche Bäume in deiner Nachbarschaft haben die größten Blätter?
- Halte ein Blatt Papier gegen einen Baumstamm. Mal das Papier mit einem Zeichenstift an. Was siehst du?
- Sing Loblieder und danke Gott für die Bäume.

## D I E N S T A G

- Lest 1. Mose 3,8-18 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Erkundige dich über Schlangen in deinem Land. Wo leben sie? Was fressen sie? Sind einige Arten giftig? Lass dir beim Modellieren einer Schlange helfen. (Um Evas Aufmerksamkeit zu erregen, muss die Schlange im Garten Eden sehr schön gewesen sein!)
- Spiel „Verstecken“ mit deiner Familie. Dann danke Gott, dass du dich vor Ihm nicht verstecken musst, wenn du Dinge tust, die falsch sind.

Gott und Jesus hatten schon überlegt, was Sie mit der Sünde tun würden, bevor Adam und Eva überhaupt erschaffen wurden.



## D O N N E R S T A G

- Mach zum Abendessen für deine Familie heute einen Fruchtsalat. Nimm vor der Andacht ein Stück Watte und färbe es rot (mit Lebensmittelfarben oder Traubensaft oder Saft von roten Rüben etc.).
- Lest zur Andacht gemeinsam Jesaja 1,18. Welche Bedeutung hat dieser Vers? Verwende die Watte, um deiner Familie den Vers zu erklären.
- Sagt den Merkvers gemeinsam auf. Dankt Gott, dass Er uns rein macht, wenn wir um Vergebung bitten.

## F R E I T A G

- Wiederholt während der Andacht die Geschichte von Adam und Eva und spielt sie nach. Denk daran, dass Gott Adam und Eva vergab. Sagt den Merkvers auf. Wer benötigt Gottes Vergebung? Musst du jemanden in deiner Familie um Vergebung bitten? Wenn ja, dann mach das jetzt.
- Singt das Lied „Sing Halleluja unserm Herrn“ (*Munterwegs 1, Nr. 2*) und bittet Gott, mit euch zu sein an diesem besonderen Tag. Dankt Ihm, dass Er seinen Plan in der Bibel offenbart hat.

## Rätsel

Streich jeden zweiten Buchstaben durch. Schreib die Buchstaben, die übrig bleiben, auf die leeren Striche. Die Lösung sagt dir, was passiert, wenn wir Gott unsere Sünden bekennen.

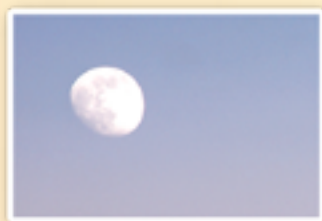
Ezrw iqsltj tprkefuz ufngdb  
gyebrwepcghqts ufnrdl väelrngqifbytw  
uönlsk uwnqsyärpei Slcdhourlfdw.



-----  
-----

# GNADE

Gottes Liebe können wir in der ganzen Schöpfung entdecken. Benenne die Bilder unten richtig und schreib ein Wort aus 1. Mose 1,1-25 dazu, das es beschreibt. Neben jeder Linie siehst du einen Kreis. Schreib da die Zahl des jeweiligen Schöpfungstages hinein. Kreise dann die Bilder ein, die du in der letzten Woche gesehen hast.



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

